

Spezialsprechstunde für Neuropsychiatrie

Leitung: Prof. Dr. L. Tebartz van Elst

Zahlreiche Störungsbilder bewegen sich im thematischen Grenzgebiet zwischen den Fächern Neurologie und Psychiatrie. Hier sind insbesondere Erkrankungen wie etwa die Epilepsien, die Parkinsonsyndrome oder Bewegungsstörungen wie z.B. das Gilles de la Tourette Syndrom zu nennen. Allen diesen Störungsbildern ist gemein, dass sie sowohl durch klassisch neurologische Symptome (Anfälle & Bewegungsstörungen) als auch durch höhere kognitive, motivationale und affektive Symptomkomplexe (emotionale Instabilität, depressive Symptome, Desorganisiertheit, Antriebsschwäche etc.) charakterisiert sind. Gleichzeitig ist es oft schwer für die betroffenen Patienten kompetente ambulante Ansprechpartner zu finden, die sich gleichermaßen mit der Therapie der neurologischen als auch psychiatrischen Symptomatik auskennen.

Besondere Erfahrung besteht vor Ort in den Bereichen:

- Epilepsie
- akinetisch-rigide Syndrome (Parkinson-Syndrome)
- Gilles de la Tourette Syndrom

Die neuropsychiatrische Spezialsprechstunde bietet hier zum einen eine ausführliche Diagnostik an. Patienten können selbstmotiviert oder von niedergelassenen Haus- oder FachärztInnen zur 2. Meinung vorgestellt werden. In manchen Fällen ist auch eine längerfristige Therapie im Rahmen der psychiatrischen Institutsambulanz möglich.

Anmeldung und Information: 0761 / 270 - 65500